

pädagogische Interventionen,

tierisch gute

Investitionen für Menschen im Lebensabend

1

Die Arbeit mit Tieren, z.B. durch ein einschlägig pädagogisch gebildetes und zertifiziertes Mensch-Hunde-Team, hat für die Arbeit mit Senioren verschiedene Vorteile.

Dabei geht es vor allem darum:

- die Erinnerung an Lebewesen und Natur, sogar an sich selbst zu stärken
- die mentale und emotionale Stabilität von Senioren zu fördern
- der Vereinsamung aktiv entgegen zu wirken
- ein Gemeinschaftsgefühl und Zugehörigkeit zu bewahren

Der Einsatz von Tieren wirkt dabei beruhigend, ausgleichend und fördernd auf Menschen im Lebensabend, z.B. für Senioren mit Demenz oder emotionaler Instabilität und vor allem für Personen, die alleine sind und vereinsamen.

So liegen die Vorteile auf der Hand:

- Natur- und Umwelterinnerungen
- Stärkung der Persönlichkeit im Alter
- Zuwendung und Wärme erfahren
- Förderung der Emotionen und des Sozialverhaltens
- Unterstützung für den Erhalt von Sprache, Gefühl, Erinnerung

Sie als Einrichtung stimmen sich mit uns über den gewünschten Einsatz ab.

Grundsätzlich können auch im Lebensabschnitt Senior folgende Eigenschaften und Fertigkeiten spielerisch mit einem Mensch-Hunde-Team gefördert werden:

- Zugehörigkeit, Gemeinschaft, Kontakt(freude)
- soziales Lernen und Interaktion (Lernort Gruppe mit Hund als Mittler; Kommunikation und Kooperation der älteren Menschen untereinander)
- das Selbst der Personen stärken (Ängste überwinden, Mut fassen, sich wahrnehmen, Achtsamkeit positiv besetzen, über sich hinauswachsen)
- Partizipation und Inklusion unterstützen und ganzheitliches Wohlbefinden fördern
- Sprache und Kommunikation (Gestik, Ausdruck, Stimme, Artikulation, Dynamik)
- emotionales Lernen am Hund (Gefühle und Stimmung dem Hund gegenüber anpassen und zugleich den Ausdruck des Hundes erfassen lernen; Gewaltfreiheit, Freundlichkeit)
- emotionales Selbstlernen des Menschen im Alter (die Person darf mutlos und ängstlich sein, niemand wird gezwungen, jedes eigene Gefühl ist wertvoll; auch übersprudelnde Freude oder Abwesenheit)

Zur Erläuterung:

Die Menschen im Lebensabend lernen etwas über Hunde bzw. erinnern sich, können sich einbringen und werden angeleitet in die Kontaktaufnahme mit dem Hund geführt.

2

Durch Übungen und Spielchen mit dem Hund (Würfeln, Kommandos, Tricks) wird neben der Disziplin vor allem Sprache und Kommunikation sowie das eigene Selbstbild gestärkt.

Für Lenny ist es Training und Spiel und somit positive Auslastung zugleich.

Dabei überwinden die ein oder anderen Senioren eigene Grenzen, während manch andere positive Erinnerungen an den eigenen Hund und das Leben erleben.

Die Sinnhaftigkeit des eigenen Lebens sowie das Wohlbefinden wird gefördert und man wirkt aktiv der Vereinsamung sowie des „sich aufgebens“ oder „dahindämmern“ entgegen.

Der Einsatz eines Mensch-Hunde-Teams ist für Seniorendienste, Seniorenhilfe und Seniorengruppen möglich. Es betrifft erkrankte Menschen sowie auch aktive und lebensfreudige Menschen. Vor allem kann der Hund Menschen zusammenbringen und zur Kommunikation und Beschäftigung anregen.

Unser Angebot:

- Ort: Spaziergang, Bewegungsraum, Krankenzimmer, Seniorenwohnung, Wiese, Foyer, Flur auf Station, ...
 - mit i.d.R. 45 – 60 Minuten Hundekontakt als pädagogisches Angebot nach Abstimmung
- 1 Einheit für 95€ für Sie als Träger
 - inkl. Fahrkosten/Fahrzeit bei bis zu 15 km bzw. 20 Minuten Weg
 - inkl. Vor- und Nachbereitung/-gespräch
 - Hund ist zertifiziert und ärztlich begleitet
 - eingesetzte Materialien werden stets desinfiziert
 - **4 – 8 Personen**, sodass sich Hund und Mensch gut aufeinander einlassen können und konzentriert bleiben
- 3 Einheiten von 60 Minuten
 - für 258€ als Trägerbeitrag
- 30 min. Einzelintervention zur Förderung z.B. der Sensomotorik und taktilen Wahrnehmung, der Kommunikation, des Gedächtnisses, der sozialen Interaktion u.w.m.
 - **20-30 Min. für 39€ pro Senior**

Als Beispiel: **Mensch-Hunde-Team für einsame Senioren**

Einsamkeit bei Senioren bekämpfen. Einsatz von speziell ausgebildeten Mensch-Hunde-Teams.

Konzept:

1. Einführung:

- Vorstellung des Mensch-Hunde-Teams, bestehend aus geschulter Hundeführerin und speziell trainiertem Hund.
- Ziel: Einsamkeit und Isolation bei Senioren reduzieren, soziale Interaktionen fördern und das allgemeine Wohlbefinden steigern.

2. Aktivitäten:

- Regelmäßige Besuche in Seniorenheimen oder bei alleinlebenden Senioren oder in kommunalen Begegnungsräumen wie z.B. Bibliothek o.ä.
- Gemeinsame Spaziergänge, interaktive Spiele und therapeutische Maßnahmen oder Gemeinschaftsaktionen, die das Wohlbefinden der Senioren fördern.
- Individuelle Gespräche und Betreuung durch das Mensch-Hunde-Team.

3. Evaluation:

- Kontinuierliche Evaluation der Wirkung und des Erfolgs des Projekts.
- Rückmeldungen von Senioren, Betreuern und der Stadtverwaltung einholen.
- Anpassungen und Verbesserungen basierend auf den Ergebnissen der Pilotphase.

Vorteile:

- Soziale Interaktion: Fördert die soziale Interaktion und reduziert das Gefühl der Einsamkeit.
- Emotionale Unterstützung: Hunde bieten emotionale Unterstützung und wirken beruhigend auf die Senioren.
- Physische Aktivität: Senioren zu mehr Bewegung und fördert ihre körperliche Gesundheit.
- Gemeinschaftsgefühl: Stärkt das Gemeinschaftsgefühl und schafft positive Erlebnisse.

Zum Mensch-Hunde-Team:

- ✓ Frau Jennifer Kirsche-Ludwig ist Erzieherin und Fachkraft Familienzentrum; zudem hat sie für sich den Hund als Medium und Mittler für die Stärkung von Kindern und Senioren entdeckt
- ✓ Lenny vom Fresenhorst Kirsche-Ludwig ist ein schwarzer, mittelgroßer Labradoodle von freundlichem, ruhigem und lustigem Gemüt. Er ist schlank und schlaksig, hat viel Hunger, lernt gerne, zeigt seine Tricks und will den Menschen gefallen.

tierisch gutes Empowerment - Menschen im Lebensabend stärken

Mit freundlichen Grüßen und einem glücklichen wauwau von Lenny

herzlichst Ihre

Jennifer Kirsche-Ludwig und Ingo Ludwig

